

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 175.

Mittwoch, den 24. Juni.

1846.

Johannislieder.

1.

O Tag der höchsten Blüthe,
O Tag des höchsten Lichts,
Fromm weckst Du im Gemüthe
Die Bilder des Gedichts!

Der Jordan kommt gezogen,
Propheetisch klingt die Fluth,
Wo über heil'gen Wogen
Des Lichtes Glorie ruht.

Der Geist von Gottes Worte
Steigt liebend niederwärts,
Und klopft an jede Pforte
Und klopft an jedes Herz.

2.

Im Thale rauscht, Johannisfest,
Ein Singen Dir und Klingen,
Das bringt herauf der laue West
Auf ätherblauen Schwingen.

Drum bindet flugs den vollsten Straus
Aus Rittersporn und Mohne,
Und stellt auf Thor und Siebel aus
Die flittergoldne Krone.

Klingt mit den Kannen lustig an,
Kränzt sie mit Reif' und Rosen,
Und in den Jubel mische dann
Ein Küffen sich und Rosen.

Zum Tange ruft Musik und Lust
Hinaus zu duff'gen Linden,
Und hab' kein Lieb ihr in der Brust,
So werdet ihr eins finden.

Wer Blumen liebt und grünes Blatt,
Wird heut ein Rölein tragen,
Und wer ein Herz im Busen hat,
Dem wirds heut höher schlagen!

3.

Auch der Todten in der Gruft
Wollen wir gedenken,
Die wir noch in heit'rer Luft
Frei die Blicke lenken.

Athmen sie als Blumen doch
Aus des Grabes Noose,
Ihre Seele grüßt uns noch
In dem Dufft der Rose.

Auf den kalten Leichenstein
Legt lebend'ge Blüthen,
Und der Thränen Dpferwein
Wird sie frisch behüten.

Was das Grab geheim auch barg,
Kränze laßt drauf hangen;
Liegen wir doch selbst im Sarg
Ird'schen Wahns gefangen,

Und der Himmel, klar und rein,
Sendet Blumenengel,
Sendet Thau und Sonnenschein
In die Nacht der Mängel.

Süßer Rausch, in Blumendufft
Sein Gemüth versenken —
Auch der Todten in der Gruft
Wollen wir gedenken.

Adolf Böttger.

Dem Verdienste seine Kronen!

Am Johannistage vor funfzig Jahren hat der hiesige Rathsgärtner

Herr Carl Friedrich Kühn

seine Stelle angetreten und sie bis heute nach besten Kräften mit unermüdllichem Fleiße und geprüfter Treue verwaltet. Seine Collegen, die hiesigen Kunstgärtner, lieben den redlichen Jubilar und bringen ihm eine Festgabe. Aber auch wir Andern, die Bewohner Leipzigs, die wir täglich im Schatten der Bäume wandeln, welche zum Theil seine Hand gepflanzt und gepflegt, wollen, die Verdienste, die er um Erhaltung unserer Promenaden und Verschönerung unsers Rosenthals hat, anerkennend, dem braven Manne gönnen, daß ihm Gott einen seltenen Jubeltag erleben ließ, und es öffentlich ausprechen, wie unter allen Johanniskränzen, welche heute Dankbarkeit und Liebe winden, einer der schönsten ihm gebühre.

Am Johannistage 1846.

B. G.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

I. Mittwoch den 24. Jun. Mitt. 12 U. I.-F. R. T. — — □ A.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Hauptverein zur evangel. Gustav-Adolf-Stiftung wird künftigen Sonntag den 28. Juni Nachmittags halb vier Uhr in der Peterskirche eine kirchliche

Feier veranstalten, in welcher nähere die Stiftung betreffende Mittheilungen gemacht werden sollen. Zu derselben ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Leipzig, am 25. Juni 1846.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 14. bis 20. Juni 1846.

Für 9308 Personen 8558 $\frac{1}{2}$ 9 Ngr.
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 4860 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Summa 13408 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

(30. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)
Mittwoch den 24. Juni:

Belisar,

große Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Italienischen des
Salvator Camasano. Musik von Donizetti.

Personen:

Justinian, römischer Kaiser im Orient,	Herr Stürmer.
Belisar, sein erster Feldherr,	Fräul. Mayer.
Antonina, Belisars Gemahlin,	Fräul. Fischer.
Irene, ihre Tochter,	Herr Henry.
Alamir, Belisars Gefangener,	Herr Bickert.
Gutropius, Hauptmann der kaiserlichen Garde,	Schneider.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse,	Frau Otto.
Octar, Heerführer der Alanen,	Herr Kremenz.
Gudora, Irene's Dienerin,	Gefangene Gothen.
Ein Centurione,	Junge Mädchen.
Senatoren. Veteranen. Alanen. Kaiserl. Garde.	

Die Handlung ist theils in Byzanz, theils in der Nähe des Hamus.
Die Zeit um 580.

** Belisar — Herr Müller, vom Hoftheater zu Sondershausen,
als erste Gastrolle.

*** Alamir — Herr von Suchoki als dritte Gastrolle.
Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Freitag den 26. Juni: **Nathan der Weise**, drama-
tisches Gedicht von Lessing. Nathan — Herr Grunert.

Bekanntmachung.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekensuchs für
das Dorf

Störmthal

den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet, auch von den
betheiligten Grundstücksbesitzern anerkannt worden sind, so werden
Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypo-
thekensuchs, dessen Entwurf auf der Expedition des unterzeichneten
in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters zur Einsicht bereit
liegt, wegen ihnen an Grundstücken des gedachten Orts zustehen-
der dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit
aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs
Monaten und längstens bis zum

28. December 1846

in gedachter Gerichtsexpedition anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser
Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen
dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in
das Grund- und Hypothekensuch werden eingetragen werden,
keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Störmthal, den 20. Juni 1846.

Adelig Wasdorf'sche Gerichte.
Pfotenbauer, Director.

Bekanntmachung.

Sonnabends am 27. Juni früh von 8 Uhr an werden eine Partie
Haus-, Zimmer- und Wirthschaftsgeräthe und einige Pferde-
geschirre von mir in dem Hause der gr. Windmühlenstraße Nr. 29
öffentlich versteigert. Adv. **Emmerich Anschütz**, Notar.

AUCTION in Gemachshause Montag den
29. Juni und folgende Tage
früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. Ent-
haltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche,
Bett-ten, Pretiosen, Uhren, opt. und physical. Instrumente, Del-
gemälde, Kupferstiche, Champagner, ff. Danziger Liqueure,
Rum etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses
bei **J. Linke** zu haben.

Champagner = Auction.

Durch Unterzeichneten sollen für Rechnung eines französischen
Handlungshauses

Freitag am 26. Juni a. c. Vormittags von 8 und
Nachmittags von 3 Uhr an
im schwarzen Hufeisen, Brühl Nr. 60,
310 ganze und
25 halbe Flaschen Champagner bester Qualität
gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden
notariell versteigert werden. Leipzig, den 19. Juni 1846.
Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Pferde = Auction in Merseburg.

Wegen Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn sollen
Freitag den 26. Juni c. Vormittags 10 Uhr
ca. vierzig Stück überzählige Postpferde mit
Geschirr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden.

Der Auctionsplatz ist vor dem Sixtithore an der
Weißenseiler Chaussee.

Merseburg, den 18. Juni 1846.

A. Rindfleisch, Auctions-Commissarius.

Localveränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute an im Hause des
Herrn Oswald Weigel, unter Nr. 1180bb, an der Ecke des
Kopplatzes und der Königsstraße in erster Etage.

Leipzig, den 24. Juni 1846. **Baerwald & Sohn.**

Fluß- und Wannengebäude in Ger- hards Garten.

Das Verzeichniß meiner holländischen und Ber-
liner Blumenzwiebeln, welche Ende August hier eintreffen,
wird gratis ausgegeben, Bestellungen aber schon jetzt angenommen.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

 Das optische Institut von **Julius
Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11, empfiehlt
hiermit feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art
von 15—22 $\frac{1}{2}$ Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr.
bis 1 Thlr. 10 Ngr., einzelne Brillen- u. Lorgnettengläser werden
das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen. Ferner Fernrohre in
Messing und achromatisch 3 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr., Reißzeuge Primasorte
von 1 Thlr. 15 Ngr.—5 Thlr. und noch vieles Andere.

Die

Anstalt zum Reinigen der Bettfedern
befindet sich Reichs Garten, Erdmannsstraße Nr. 7. Bestellungen
erbitte ich mir einige Tage vorher in meiner Wohnung, Kloster-
gasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

J. G. Richter, Besitzer der Anstalt.

Die **Wattensabrik von J. G. Richter**
befindet sich jetzt Klostergasse Nr. 14, zwei goldne
Sterne, 1. Etage, und empfiehlt sich hierdurch ergebenst.

Setzige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt
Samuel Christian Geyer, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Bekanntmachung

Um einem vielseitig im Publicum geduldeten Verlangen zu genügen, haben die unterzeichneten Lohnkutscher sich über bestimmte Taxpreise vereinigt, für welche sie ihre webfeingerechten einspännigen Wagen (für jetzt 24) zur Verfügung des Publicums stellen. Diese Taxpreise sind aus nachfolgendem Verzeichnisse zu ersehen.

Unsere Wagenführer werden sich durch rothe Rocktragen mit Silberkutschen kenntlich machen und in jedem Wagen wird ein Verzeichniß der Taxpreise ausgehängt sein, zu deren Festhaltung die Kutscher angewiesen sind.

Durch reelle und ordnungsmäßige Bedienung werden wir das Vertrauen unserer geehrten Fahrgäste zu rechtfertigen uns bemühen und etwa vorkommenden gegründeten Beschwerden abzuheffen mit Vergnügen bereit sein.

Leipzig, am 20. Juni 1846.

Christian Friedrich Albert.
Friedrich Apitzsch.
Johann Christoph Ebert.
Karl Ehrhardt.

Johann Gottfried Sabicht.
Wilhelm Härtling.
August Illner.
Job. Gotth. Knobel.

J. Chr. Traug. Köhler.
Karl Friedrich Kunze.
Karl Friedr. Leuthold.
Ernst Adolf Walch.

Fahrtaxe.

I. Innerhalb des Stadtbezirks.

Zeit.	Eine Person.		Zwei Personen.		Drei Personen.	
	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.
Bis 20 Minuten	2	5	4	—	6	—
Ueber 20 bis 35 Minuten	4	—	6	—	8	—
Ueber 35 bis 50 Minuten	6	—	8	—	10	—
Ueber 50 bis 65 Minuten	8	—	10	—	12	—
Bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	8	—	10	—	12	—

II. Außerhalb des Stadtbezirks.

	Innerhalb des Stadtbezirks				Außerhalb des Stadtbezirks			
	Eine Person.	Zwei Personen.	Drei Personen.	Vier Personen.	Eine Person.	Zwei Personen.	Drei Personen.	Vier Personen.
	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.
Abnaundorf	15	28	21	24	15	18	21	24
Dölzig	12	15	18	21	10	12	15	18
Eutritzsch	7 1/2	10	12	14	15	18	21	24
Gaußsch	15	18	21	24	10	12	14	16
Gohlis	7 1/2	10	12	14	7	10	12	14
Heiterer Blick	15	18	21	24	10	12	15	18
Kleinschöcher	12	15	18	21	15	18	21	24
Kohlgarten*)	5	7 1/2	10	12	12	15	18	21
Konnwitz	7 1/2	10	12	14	13	15	17	20
Leutsch	15	18	21	24	8	10	12	14
Lindenau	5	7 1/2	10	12	7 1/3	10	12	14
Löschnig	10	12	15	18	5	7 1/2	10	12
Neusdorf	12	15	18	21	20	24	28	32
					12	15	18	21

*) nämlich: Anger, Krottenhof, Neufellerhausen, Reudnitz, Volksmarsdorf, die Straßenhäuser bei Volksmarsdorf.

Anmerkung. An Trinkgeld oder Schauffergeld dürfen die Kutscher nichts fordern. Ein Kind in Begleitung Erwachsene wird für eine halbe Person gerechnet. Der Standplatz unserer Wagen befindet sich vor dem Peterssthor auf dem Rosplaze.

Wachstuch-Überzüge

über die Kappis der Herren Communalgarthen empfiehlt 2 Stück 5 1/2 Ngr. J. Kranitzky, im Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Don jetzt an werden alle Sorten Stroh- und Bordenhüte binnen 3 Tagen schön gewaschen und gebleicht in der Stroh- und Modehutfabrik von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8

Poudre Fevre

oder

Selterwasser-Pulver,

womit man in 8 bis 10 Minuten Selterwasser herstellt, welches hinter dem echten in keiner Weise, weder im Geschmack, noch in diätetischen Wirkungen zurückbleibt, ertheilt und verkaufen in Packeten zu 10 Flaschen berechnet für 10 Ngr.

Gebrüder Lecklenburg.

Meubels-Anzeige.

Im Meublesmagazin Raundörschen Nr. 5 in Leipzig stehen in großer Auswahl beschlagene Divans in Plüsch und andern guten Stoffen in allen Größen, Rohr- und Polsterstühle nebst allen Arten Meubels zu billigen Preisen. J. A. Truthe.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt werden alle Herren- und Damenkleidungsstücke gewaschen und von Flecken gereinigt: Reichels Garten, alter Hof Nr. 11, parterre. F. Lange.

Baumwolle zu Bettdecken in jeder beliebigen Größe und Stärke, Baumwolle zur Blumenfabrikation und zum chirurgischen Gebrauche, desgl. ganz vorzüglich schöne zur Daquerrectopie, fertigt und empfiehlt

J. S. Richters Wattenfabrik, Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

Beste Streichzundhölzer

verkauft 100,000 für 6 Thlr., 16,000 1 Thlr., 1000 Stück 2 1/2 Ngr. Richard Winkler, Zeitzer Straße Nr. 23.

Neues Etablissement.

Hierdurch widme ich dem resp. Publicum, besonders der verehrten Damenwelt die ergebene Anzeige, daß ich heute eine ganz neue **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** für Leipzig und dessen Umgegend eröffnet habe. — Da der wesentliche Vortheil, welcher mit der Reinigung der Bettfedern verbunden ist, immer größere Anerkennung findet, so erlaube ich mir bloß zu bemerken, daß die Maschinen meiner Anstalt sowohl die Reinigung gebrauchter Bettfedern bewirken, welche damit weit vollkommener und wohlfeiler gereinigt werden, wie durch das gewöhnliche Waschen und Sieden; wobei besonders zu berücksichtigen ist, daß die durch meine Maschinen gereinigten Federn die vollständigste Auflockerung und Elasticität erhalten und daß dabei kein Verlust an Federn stattfindet, indem der Abgang an Schmutz mit den gereinigten Federn besonders zurückgenommen werden kann, zur Ueberzeugung, ob das Gewicht beider — Falls die Federn vorher trocken waren — wieder übereinstimme. Jedoch auch für neue Federn, in welchen gewöhnlich Staub und andere verunreinigende Dinge vorhanden sind, ist der Gebrauch meiner Maschinen höchst vortheilhaft, und sollten, wie es zuweilen der Fall ist, die Federn z. B. mit Bleiweiß, Schwefelsäure u. versäulicht sein, so ist die Reinigung derselben sehr nöthig, weil dergleichen Substanzen durch die Betten stäuben und höchst nachtheilig auf die Gesundheit einwirken. — Zugleich werden aber auch von meinen Maschinen auf besonderes Verlangen und durch eine eigene Vorrichtung die Federn von jedem Krankheitsstoffe befreit, der durch Ausdünstung, Schweiß u. beim Gebrauch der Betten hineingedrungen ist, so wie ebenfalls die in den Federn häufig vorkommenden Motten während der Behandlung getödtet und von den Federn abgetrennt werden.

Mit der Bitte, sich durch eigene Versuche von der Zweckmäßigkeit meiner ganz neu, von Meisterhand erbauten und nach dem vorzüglichsten Princip eingerichteten Maschinen, deren Leistungen gewiß allen Anforderungen entsprechen, zu überzeugen, lade ich zu recht fleißiger Benutzung meiner Anstalt freundlichst ein, stehe auch zu jeder näheren Auskunft über dieselbe gern zu Diensten. Stets bemüht, jeder Geschäftsansforderung möglichst zu entsprechen, werde ich mir es zum Vergnügen machen, die prompteste Bedienung mit billigen Preisen zu verbinden und bitte schließlich, geneigte Aufträge einige Tage vorher gütigst zu bestellen.

L. Richter, Rosenthalgasse Nr. 9 parterre.

A v i s.

Pour éviter la contrefaçon,

Messrs. Sellier & Co. à Leipzig

ont l'honneur d'informer le public, qu'ils sont nommés par **M. M. A. Rowland fils & Comp.**, Parfumeurs, Garden No. 20 à Londres, seuls agents pour la vente de leurs articles.

Huile Macassar pour la crue des cheveux,

Kalydor pour embellir la peau,

Poudre Odonto pour blanchir les dents.

Weisse Unterleghalftern,

solid gearbeitet, empfing **G. B. Seifinger**, Grimm. Str. 27.

Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Gebett:
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Verkauf. Zwei Häuser, das eine in Neuditz, das andere in Lindenau gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen beauftragt **Adv. Steche**, großer Blumenberg.

Sab' Acht!

Ein herrschaftlich eingerichteter Garten nebst allen Bequemlichkeiten im **J. hannisthale** ist sofort zu verkaufen. Näheres **Ulrichsgasse Nr. 7.**

Zu verkaufen sind drei fette Schweine auf der **Ulrichsgasse Nr. 965/46.**

Verkauf. Sechs Mühlsteine und einiges Eisenwerk, aus einer Mahlmühle herkommend, sollen billig verkauft werden.

Das Nähere **Gerbergasse Nr. 14, 1. Etage**, in den Stunden von 10 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen sind billig einige Gartenlampen mit Glasglocken und einige Dbd. blecherne Bierdeckel: große Fleischergasse 16.

Zu verkaufen ist ein Flügel für Anfänger, zu dem Preis von 8 Thlr.: **Mühlgasse Nr. 11, 2 Treppen hoch.**

Zu verkaufen ist Wegzug halber ein Secretair: **Windmühlenstraße Nr. 44, parterre.**

Ananas-Cardinal,

das Glas 5 Ngr.,

empfehle heute zum Johannisfeste ganz reich die Weinstube von **Ch. Hermann Berner, Nicolaistr. 54.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Handrollwagen ist billig zu verkaufen durch

Richard Winkler,
Reiber Straße Nr. 23.

Mineral-Wasser.

Frische Füllung von:

Eger Salzquelle,
Eger Franzensbrunnen,
Rißinger Nagoyi,
Pullnaer Bitterwasser,
Saidschüser do.
Schles. Ober-Salzbrunnen,
Selterfer,

ist so eben angekommen bei

Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Str. Nr. 27.

Mineral-Brunnen

ist heute wieder angekommen.

Marienbader Kreuzbrunnen,
Carlsbader Schloßbrunnen,
Mühlbrunnen,
Neubrunnen,
Eprudel,
Adelheidsquelle

empfehle

Gottlieb Kühne,
Petersstr. Nr. 43/34.

Ein Reisewagen,

einspännig, gut gehalten, mit oder ohne Pferd, wird zu kaufen gesucht. Man beliebe sich zu melden bei Herrn **Wiesch** im Thürlinger Hof.

Ein junger unverheiratheter Mann, im ökonomischen und mercantilschen Fache bewandert, sucht, um sein Capital anzulegen, ein Geschäft zu übernehmen oder zu pachten. Offerten franco übernimmt Herr **Carl Schäfer** in Leipzig, Burgstraße.

b. 3
7000
als
A. F.
Sich
ficher
gute
M.
hält
klein
dene
min
nähe
ba
den
we
qu
Fr
im
bei
nähe
Ein
verb
pos
solit
verf
Bei
gute
col
Ric
und
zun
golt
16
rich
An
Die
Ker
mie
den
1.

Wilh. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlte zur Vermietung Locale jeder Art. Auch sind mir mehre Häuser zum Verkauf gegeben.

Ein Capital von 10000 bis 12000 Thlr. wird für Michaelis d. J. oder auch früher auf ein hiesiges Haus, welches gegen 7000 Thlr. einbringt und gegen 11000 Steuereinheiten hat, als Hypothek mit 5% Verzinsung gesucht durch

Dr. L. Puttrich.

300 Thaler werden gesucht. Offerten bittet man mit A. R. bezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gegen mehr als genügende, wenn auch nicht hypothekarische Sicherheit, sucht der Besitzer eines der Mode nicht unterworfenen, sicher rentirenden Geschäfts auf die Zeit von drei Jahren gegen gute Zinsen ein Capital von 1500 Thlr. Adressen werden unter M. G. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher durch Verhältnisse bewogen, sich der Feder widmen will, auch befähigt ist, kleineren Kindern Unterricht zu erteilen, sucht mit sehr bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Copist u. Herr Criminalamts-Registrator **Schiffert** zu Leipzig will die Güte haben, nähere Nachweisung über ihn zu erteilen.

Der 18jährige Sohn einer auswärtigen achtbaren Familie soll in Leipzig, am liebsten in der Familie eines Gelehrten untergebracht werden. Schriftliche Anerbieten und Bedingungen bittet man in der Kunsthandlung von **Fr. Kräschmer, Grimm. Straße** abzugeben.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche am Markt Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird ein Laufbursche, der sogleich antreten kann, bei **Senze** in Reichels Garten in der Wirthschaft.

Gesucht wird eine Geschäftstheilmehmerin, welche fertig nähen und ein Capital von 400 Thlr. hiar einzahlen kann. Eine lucrative und angenehme Stellung kann damit verbunden sein. Näheres auf frankirte Adressen L. G. Nr. 19 poste restante Leipzig.

Bekanntmachung.

Zum baldigen Antritt wird auf ein Rittergut bei Leipzig ein solides Mädchen gesucht, welches die Näherei und das Platten versteht, sich auch aller vorkommenden häuslichen Arbeiten zur Beihülfe der Hausfrau zu unterziehen hat und dieses durch gute Zeugnisse beweisen kann.

Persönliche Annahmen wird Frau Finanz-Commissar **Jacob** in Leipzig entgegen zu nehmen die Güte haben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gut erzogenes Mädchen, das in der Küche bewandert ist, und alle übrigen Hausarbeiten nicht scheut, findet jetzt gleich oder zum 1. Juli eine gute Stelle. Zu melden Frankfurter Straße, goldne Laute, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen von 16—17 Jahren, welches gut nähen und häusliche Arbeit verrichten kann: Schützenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein Kindermädchen von 16 bis 17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht: große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 19 im Hofe quer vor.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches Kenntnisse im Kochen besitzt, wird vom 1. Juli d. J. an zu miethen gesucht. Zu erfragen in Herrn **Ehrlich's** Hause vor dem Zeiger Thore (ehemals Peterschiesgraben) 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen zum 1. Juli: Schützenstraße Nr. 23.

* Eingetretener Umstände halber wird zum Antritt für den 1. Juli eine Jungfer gesucht, welche fertig kräftig, nähen und platten kann und schon in vornehmen Familien conditionirt hat. Näheres beim Hausmann **Säble** in der Tuchhalle.

Gesucht wird zum ersten Juli ein reinliches fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Kupfergäßchen Nr. 4.

* Ein junger, verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst eine passende Stellung. Zu erfragen im Brühle (schwarzes Kreuz) im Comptoir des Herrn **J. C. Seebe**.

Dienstgesuch. Eine Köchin, welche auf Rittergütern und bei städtischen Herrschaften gedient, sucht bis zum 1. Juli in der Stadt oder auf dem Lande Unterkommen. Nähere Auskunft gefälligst bei Herrn **J. G. Otto**, am Rosßplage in der goldenen Brezel.

Eine gesunde Amme, welche schon 6 Wochen stillt, sucht sogleich ein Engagement. Näheres Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Wo möglich in der innern Stadt, als Brühl, Hainstraße, Markt oder Petersstraße, wird baldigst ein meßfreies Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen mit dem Näheren werden unter Z. X. poste restante Leipzig erbeten.

Bekanntmachung.

Sonntag den 28. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Gemeindehause zu Mockau die diesjährige Obstnutzung meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden.

Localvermietbung.

In der innern Vorstadt, nahe dem Petersthore, ist eine große Parterrelocalität, bestehend aus einer großen und zwei mittlern Niederlagen, verbunden mit einem geräumigen Comptoir und andern Begünstigungen, zu Johannis oder Michaelis zu einem billigen Preis zu vermieten. Es würde sich besonders für eine Buchdruckerei, Fabrik, Destillation u. dergleichen eignen. Näheres erteilt das concessionirte Geschäftsbureau von **G. Floren, Königsstraße 17**.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis in der Klosterstraße Nr. 15 eine Familienwohnung mit 10 Stuben und Zubehör, in der 2. Etage, mit der Aussicht auf die Allee, so wie 2 dergleichen mit 9 und 10 Stuben in der 1. und 2. Etage im Gartengrundstück an der Pläße Nr. 2, durch den Eigenthümer am Postmarkt Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Reichstraße Nr. 33 im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen Studirenden ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer: Ritterstraße Nr. 12/688, 2 Treppen.

Ein Stube mit Alkoven nebst Meubles ist sofort zu beziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn, mit Bett und Aufwartung, für 30 Thlr. jährlich und auch meßfrei. Zu erfragen im Preußergäßchen bei **Carl Spargen**.

Vermietbung: eine meublirte Stube mit Alkoven: Hall. Gäßchen 12, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist an eine stille Familie von jetzt oder Michaelis eine erste Etage von 5 Stuben nebst allem Zubehör, sehr gut in Stand gesetzt, mit schöner Aussicht. Näheres beim Hausmann an der Wasserfont in Nr. 14/805 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube vorn heraus an einen oder zwei solide Herren: Schützenstraße Nr. 10, 2 Tr.

Schützenhaus.

Extra-Concert Donnerstag den 25. Juni a. c.

von dem Musikchore des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Georg, unter Leitung des Musikdirector Kießling.

Programms, die aufzuführenden Musikstücke betreffend, werden an der Casse ausgegeben.

Anfang 6 Uhr.

Entree 2½ Ngr. à Person.

C. F. Weber.

Mey's Kaffeegarten.

Heute zum Johannisfeste Concert, wobei ich mit Allerlei und andern Speisen, so wie mit Obst- und Kaffeekuchen bestens bedienen werde.

Morgen Donnerstag Abend warmen Speckfuchen. G. N. Mey.

Heute zum Johannisfest Kränzchen im großen Kuchengarten nach vollem Dchester, Polonaise um 8 Uhr, wozu ich meine Freunde und Freundinnen ergebenst einlade. Ed. Sauer.

Fortuna. Heute Siegels Salon. C. Schirmer.

Mein Abschied vom Thonberge.

Am Tage nach Johannis verlasse ich das Haus, wo mir so viele Beweise von Wohlwollen, freundlicher Theilnahme und herziger Freundschaft gezeigt wurden; mit innigem Danke scheid ich daraus und drücke meinen Öhnen, meinen verehrten Gästen Allen noch einmal im Geiste beide Hände. Ueber mein künftiges Etablissement werde ich s. B. das Nähere mittheilen, und wünsche nur aufrichtig, daß mich dann die bisherige Wohlgerwogenheit wiederholt beglücken möge. Zum letzten Male lade ich hierdurch für **Mittwoch den 24. Juni** zu einem großen **Concert für Blechmusik** ein, werde mit warmen und kalten Speisen, namentlich mit dem beliebten Allerlei und ausgezeichneten Bieren aufwarten. Den Schluß des Concerts bildet Aubers Abschiedslied: So lebe wohl, du meine stille Hütte etc, begleitet von einer beschriebenen Ueberraschung. **Berthmann.**

Anfang 4 Uhr.

Heute Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

In Brose's Restauration heute Abend Cotelettes und Rindszunge mit Allerlei.

Mittwochs Extrastunde halb 8 Uhr.
Serrmann Friedel.

Heute Kränzchen der Freundschaft im Leipziger Feldschlösschen. Der Vorstand.

Heute Kränzchen der Freundschaft.
C. Gleichmann.

Heute Concert bei Bonorand.
Anfang 5 Uhr.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in
Mey's Kaffeegarten.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wendt.

Heute Mittwoch zum Johannisfeste

großes Extra-Concert

vom Chore

des Zwickauer 3^{ten} Linien-Regiments
Prinz Georg

im grossen Kuchengarten

von Nachmittags 4 Uhr an. Abends bei brillanter Illumination.
Näheres besagen die Programms.

Unterzeichneter empfiehlt sich hierbei mit Auswahl verschiedener Kuchen, kalter und warmer Speisen und Getränke, so wie sehr schönen Bieren, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst.
Gustav Pohl.

Heute große Johannisfeier

mit Militair-Concert

auf dem Leipziger Feldschlösschen.

Johannes der Täufer, riesengroß wie er in der Geschichte der alten Welt dasteht, steht er auf dem Leipziger Feldschlösschen; wie einst seine donnernde Stimme durch die Wüste drang, so schalle die Stimme unseres Johannes, in Musik gesetzt, durch Berg und Thal. Wie von Johannes einst ein Licht durch die ganze Welt ausstrahlte, so strahle der unsrige in einem Flammenmeer von Lichtglanz und bengalischer Beleuchtung. Darum sei das Publicum eingeladen zur Verherrlichung seines Festes, und werde ich meine geehrten Gäste mit **Samsterbier u. Gose**, mit **Kirsch-, Himbeer-** und allen Sorten Kaffeekuchen, namentlich aber durch eigens zur Verherrlichung dieses Festes gebackenen **Johannisbeerfuchen** erquicken.

C. Gleichmann.

Heute zum Johannistag grosses
Concert in Stötteritz

vom

Trompeterchore

der Husaren aus Merseburg,

wobei ich mit warmen Speisen (worunter Allerlei), neuen Kartoffeln, ausgezeichneten Halle'schen Gose, Kirschkuchen von sauern Kirchen, Stachelbeer- und andern Kuchen aufwarten werde.
Carl Schulze.

Gosenthal.

Zum Johannisfest Gesang-Unterhaltung
heute Mittwoch den 24. Juni von dem **Oesterreich-Steier-
schen Sängerkleeblatt C. Fischer, F. Zehinger & Frau.**
Entree nach Belieben Anfang 6 Uhr.

Gosenthal.

Heute am Johannistage ladet zu Cotelettes mit Allerlei ganz
ergebenst ein **C. Bartmann.**

Anzeige.

Das chinesische Sternschießen,

welches auf den 2. Juli angekündigt ist, wird Montag den
29. Juni mit **chinesischer Gartenbeleuchtung** auf
den **drei Mühren** stattfinden, wobei das **Went'sche**
Musikchor großes Concert aufführen wird.

Oben benanntes Schießen ist immer noch zur Ansicht des
geehrten Publicums ausgestellt. **J. Tartter, 3 Mühren.**

Nach

Böhliß-Ehrenberg

ladet heute ergebenst ein **August Pfeiffer.**
Der Omnibus geht diesen Nachmittag um 1 und um 4 Uhr
vom Plage vor der goldenen Sonne an der Frankfurter Str. ab.

Café Royal. Gefrorenes, Eistorten 5 Ngr.,
Eisbaisers 2 Ngr.

Drei Mühren.

Heute **Gesellschaftstag**, wobei ich eine große Auswahl
Obst- und Kaffeekuchen, von 8 Uhr Abends an warmen
Speckkuchen, so wie warme Speisen und vorzügliche Ge-
tränke bestens empfehle. Um zahlreichen Besuch bittet
J. Tartter.



Alle Tage frischen Kuchen, Kat, Keesse
nebst einer Auswahl anderer Speisen.
Freundlichst ladet ein
C. W. Grohmann, Buen Retiro.

Brandbäckerei.

Heute zum Johannisfeste lade ich zu Kirsch-, Stachelbeers-
und einer großen Auswahl Kaffeekuchen ganz ergebenst ein, und
bemerke zugleich, daß ich für brillante und geschmackvolle Illu-
mination meines Gartens Sorge tragen werde.

Eduard Gentschel.

Die Restauration von C. A. Müller
empfiehlt sich heute, so wie immer mit guten Bieren, so wie
täglich **Limonade**, Ecke der Post- und Querstraße
Nr. 28.

Baierscher Keller.

Das schöne Johannisfest bietet mir Gelegenheit, meine werthen
Gäste in meinem Garten, Johannisthal, erste Abtheilung links
am israelitischen Gottesacker liegend, freundlichst einzuladen. Ich
werde heute mit Kaffee und Kuchen nebst echtem Lüßchenaar
Bier und kalten Speisen nach gewohnter Weise bedienen und
bittet um zahlreichen Besuch die **Witwe Rechele.**

Heute halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh von 1/2 9 Uhr zu **Speckkuchen** bei
Robert Pföck, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speck-
kuchen** ergebenst ein **F. Senf, Querstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** und **frisches Eis-
Kellerbier** bei **G. Pöbler, Klostergasse.**

Dresdner Feldschlößchen-Bierniederlage.
Heute 1/2 9 Uhr **Speckkuchen.** **Johne, Gewandgäßchen.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst
ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Oberschenke Göhliß.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei** nebst andern warmen
Speisen und **guten Getränken** ergebenst ein
J. G. Böttcher.

Heute den 24. Juni ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst
andern Speisen u. guten Bieren freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Grüne Schenke.

Heute ladet zu warmen und kalten Speisen, ausgezeichneten
Bieren und von Abends 6 Uhr an zu **Speckkuchen** ergebenst
ein **G. Schneider.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute zum Johannisfeste ladet zu Cotelettes mit Allerlei und
verschiedenen andern warmen Speisen ergebenst ein **A. Proßer.**

Heute Schlachtfest in Siegel's Salon.

Morgen Donnerstag **Schweinsknochen** mit Klößen.
A. Sorge

Verloren wurde am Sonntag vom Johannisthal, Quer-
straße bis ans Schützenhaus ein goldner Siegelring mit den
Buchstaben M. St. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
bei Herrn Goldarbeiter **Reuhl, Reichstraße Nr. 1.**
NB. Man warnt vor dessen Ankauf.

Entflogen ist heute auf der Grebergasse ein Canariens-
vogel, gelb mit schwarzgrüner Abzeichnung, um dessen Rückgabe
im Hauptsteueramts-Gebäude dringend gebeten wird.
Leipzig, den 23. Juni 1846.

Verloren wurde am 22. d. M., auf dem Wege von Stötteritz
bis Reudnitz ein stählerner Ring mit drei französischen und zwei
deutschen Schlüsseln. Abzugeben gegen angemessene Belohnung
bei dem Herrn Einnehmer im Dresdner Thore.

Verloren wurde eine Lorgnette. Abzugeben gegen eine
Belohnung im Saal Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Vom Halle'schen Gäßchen bis an den niedern Paet wurde
gestern ein weißes Schnupftuch, mit T. R. und einer Krone ge-
zeichnet, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es am
niedern Paet Nr. 2, 1 Treppe rechts abzugeben.

Extrafahrt.

Auf mehrseitiges Verlangen, eine zweite Extrafahrt nach dem
großen Brückendamm ins Göhl'sche Thal bei Reichenbach zu veran-
stalten, so soll selbige Sonntag den 5. Juli früh 5 Uhr, mit
einer Stunde Aufenthalt in Aitenburg, stattfinden, welche zu-
gleich mit einer Partie in das freundliche Städtchen Greiz
verbunden ist. Ich bitte die geehrten Teilnehmer, die Billets
baldigst abzuholen. **C. Hoffmann,**
Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

Zum Wiegenfeste

Gratulirt an Paulinchen
Das alte Katharinchen,
Und wünscht zugleich, auf diese offne Weise,
Derselben eine recht glückliche Reise.

Verspätet.

Der hat och gar ken Katzengefühl.

Lustspiel in einem Act von P. F.

Die unaufgeforderten Freunde — vertreten wohl das
Begliffen des Standes? **Mehre Aufgeforderte.**

... u. a. m. ...

Da mir Herr Dr. Schletter, welcher sich erst kürzlich unaufgefordert seiner Unparteilichkeit gerühmt hat, die Aufnahme einer Widerlegung der Schmidtschen Entgegnung verweigert, ungeachtet er die persönlichen Beleidigungen des D. Schmidt gegen mich aufgenommen und obgleich mein zweiter Artikel eben so ruhig gehalten ist wie mein erster, so wird die Erwiderung nun in Nr. 175 des Generalanzeigers (den 26. Juni) erscheinen.

Guttenbergs-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, heute gefälligst jedenfalls ihre Karten mitzubringen.

Partens. Heute Abend Konferenz.

Als Verlobte empfehlen sich
Therese Dähnert,
Franz Rauch, deutsch-katholischer Pfarrer.
Leipzig, den 23. Juni 1846.

Die Verlobung unserer Pflegetochter, **Marie Pösch,** mit Herrn **Wilh. Müller,** Kaufmann aus Stuttgart, beehren wir uns hiermit Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Leipzig, im Juni 1846.
Karl Reuhl.
Minna Reuhl.

In Bezug auf die obige Annonce des Hrn. C. S. hat die Red. d. Bl. zu bemerken, daß sie durch Aufnahme des S.'schen Angriffs und der Verteidigung des Hrn. D. Schmidt beiden Theilen ihr Recht hat widerfahren lassen, eine Weiterführung dieses Streites in d. Bl. aber nicht für angemessen hält, und daher die Entgegnung des Hrn. C. S., über deren Haltung sie sich hier auszusprechen nicht veranlaßt findet, zurückgewiesen hat.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 20° R.

Einpässirte Fremde.

- Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Württemberg nebst Gefolge, von Saalfeld, und Sr. Hoheit der Prinz von Hohenlohe-Dehringen, von Saalfeld, im Hotel de Baviere.
- Krentz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 - Kunstler, Tonkünstler v. Dresden, Hotel garni.
 - Appel, Lederhdt. v. Petersburg, Tiger.
 - Brauer, Kfm. v. Berlin, und
 - Badecker, Part. v. Mainz, Stadt Dresden.
 - Benardaly, Frau, v. Petersburg, H. de Saxe.
 - Bierfig, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
 - Braun, Optik. v. Berlin, Stadt Berlin.
 - v. Bestucheff, Part. v. Petersburg, und
 - Braun, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
 - Bade, Kfm. v. Bremen, und
 - Blickdon, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.
 - Brude, Part. v. Rotterdam, Palmbaum.
 - Behrend, Kfm. v. Berlin, und
 - Brockmann, Oberpfarrer v. Zeulentroda, Stadt Hamburg.
 - Berolzheimer, Kfm. v. Gunzenhausen, und
 - Brebeck, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 - Bath, D., v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 - Büttner und
 - Boden, Kft. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 - v. Beust, Leutn. v. Wülstermark, deut. Haus.
 - Barfuß, Generalmajor, v. Berlin, Rhein. Hof.
 - v. Barkensee, Prem.-Leutn., v. Potsdam, und
 - Buchholz, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
 - v. Baygesen, Major, v. Kopenhagen, und
 - Brewer, Kfm. v. Eöln, Hotel de Baviere.
 - Creve, Kfm. v. Celle, Stadt Rijsa.
 - Grosselt, Frau, und
 - Grosselt, Apoth. v. Wolkenstein, Rhein. Hof.
 - Charles, Kapitän v. London, gr. Blumenb.
 - Derg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 - Dietrich, Frau, v. Breslau, St. Breslau.
 - Deßlis, Frau, v. Berlin Frankf. Straße 43.
 - Däge, Kämme er v. Stendal, St. Frankfurt.
 - v. Dubois, Frau, v. Petersburg, Rhein. Hof.
 - v. Davidoff, Leutn., und
 - v. Druckensels, Fräul., v. Petersburg, H. de Bav.
 - Engel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 - v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnanstein, Münchner Hof.
 - Eberlin, Kfm. v. Odessa, Stadt Frankfurt.
 - Friedrich, Part. v. Wien, und
 - Flatau, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 - Friedmann, Stadtrath, v. Königsberg, und
 - Finklerlin, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 - Fuld, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 - Fischer, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.
 - Fuhrmann, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologue.
 - Güngling, Rent. v. Darmstadt, Hotel de Pol.
 - Gercke, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 - Gördchel, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 - v. Grädemeyer, Offic., v. Hannover, Rh. Hof.
 - Granter, Justizrath v. Berlin, Stadt Rom.
 - v. Gentschoujnikoff, Baron, v. Petersburg, H. de Saxe.
 - Gutmann, Kfm. v. Berlin, blauer Harnisch.
 - Hempel, Oberbürgermeister v. Altenburg, und
 - v. Dellendorf, Kammerherr v. Rössen, H. de Russie.
 - Hoffmann, Kfm. v. Hannover, Stadt Berlin.
 - Hentschel, Fabr. v. Berlin, Stadt Dresden.
 - Heinzen, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
 - Hiese, Kfm. v. Merseburg, goldener Hahn.
 - Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
 - v. Hartenberg, Kammerherr v. Schlöden, und
 - Guilla d's-Brecholler, Rent. v. Paris, H. de Bav.
 - Hertel, Brauer v. Elsterberg, gr. Kelter.
 - Jacobsen, Kfm. v. Kopenhagen, und
 - Jost, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.
 - v. Kottshouken, Prinz, v. Petersburg, und
 - Rees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.
 - Käferstein, Kgutsbes. v. Niedermosel, Münchn. Hof.
 - Krause, Fabr. v. Görlitz, Stadt Breslau.
 - Kigitaff, Kfm. v. Elberfeld, und
 - Krug, Sänger v. Carlruhe, Stadt Hamburg.
 - Kühger, Part. v. Bremen, großer Blumenberg.
 - Korck, Pastor, v. Kopenhagen, St. Hamburg.
 - Kunede, Pastor, v. Stade, Münchner Hof.
 - Leonhardt, Kfm. v. Spainichen, Palmbaum.
 - Kontenberg, Amtm. v. Görsenzen, H. de Russie.
 - Lepke, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 - Meyer, Frau, v. Wolkenstein, Rhein. Hof.
 - Monen, Kfm. v. Sedan, deutsches Haus.
 - Die nhold, Kfm. Berlin, Stadt Rijsa.
 - v. Wengertsen, Graf. v. Biehopplin,
 - Müller, Lehrer v. Halle, und
 - Mundt, Kfm. v. Goldberg, Stadt Hamburg.
 - Meyer, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Saxe.
 - v. Müller, Offic., v. Frankfurt a/D., St. Rom.
 - Neumeister, Cand. v. Coburg, Stadt Breslau.
 - Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.
 - Plutloff, General, v. Petersburg, St. Breslau.
 - Oschatz, Kfm. v. Schönheide, Stadt Frankfurt.
 - Petrochet, Kfm. v. Neuchâtel, H. de Bav.
 - Romanoff, Staatsrath v. Petersburg, und
 - Ruth, Cavallier v. Herrmannstadt, H. de Bav.
 - Rumpelt, Kfm. v. Grossenhain, H. de Bav.
 - Reichenheim, Kfm. v. JBerlin, H. de Pologne.
 - Stamm, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
 - Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 - Schönsfeld, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
 - Schenschine, Page v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 - Starck, Kfm. v. Zwittau, grüner Baum.
 - Steinbach, Kgutsbes. v. Oberhondorf, g. Hahn.
 - Steinert, Kfm. v. Solingen, Stadt Dresden.
 - v. Schuderoff, Reg.-Rath, v. Altenburg, Hotel de Russie.
 - Silbermann, Zeichner v. Aitenkundsadt, und
 - Sigler, Weinhdte. v. Alzingen, St. Gotha.
 - Siegmann, Hdgscris. v. Aitenkundsadt, Stadt Gotha.
 - Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Pol.
 - v. Sacken, Frau, und
 - v. Stdna, Fräul. v. Petersburg, H. de Bav.
 - v. Schl eden, Leutn. v. Lorgau, deut. Haus.
 - v. Spigenberg, General, v. Saalfeld, H. de Bav.
 - Siebenmann, Mechanik. v. Berlin, Rhein. Hof.
 - Thadre, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof.
 - Trier, Kfm. v. Bordeaux, und
 - Towers, Oberstleutn. v. London, H. de Bav.
 - Varrentrapp, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
 - Weil, Kfm. v. Wallerstein, und
 - Wetter, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 - v. Baldensels, Kammerizr., v. Dewitz, und
 - Wächter, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
 - v. Weymann, Secret., v. Petersburg, H. de Saxe.
 - v. Wilknitz, Major, v. Göthen, Stadt Rom.
 - Beuner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 - Wysa, Apoth. v. Berlin, großer Blumenberg.
 - Zennig, Calculat. v. Dresden, St. Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.

Vermählungs-Anzeige.
Dr. Constantin Osterlob,
Advocat und Gerichtsdirector.
Caroline Osterlob, geb. Einert.
Leipzig, den 23. Juni 1846.

Nachruf

an den in einem Teiche in Sophra (Boigtlande) ertrunkenen **Alfred Riese.**

Jahre sind nur Augenblicke in der Ewigkeit; der Staub eines Jünglings und der eines Greises ruhen zuletzt doch als ein und dasselbe neben einander friedlich im Grabe, und doch schmerzt es so tief, wenn der Sturm die Blumen schon im Frühling anstatt im Herbst bricht. O unbegreifliches Schicksal, daß du einen Jüngling, der erst hinausgetreten war in's Leben, dem das Glück einige freundliche Blicke zuwarf, die einzige Hoffnung schwergeprüfter Aeltern, für welche ihm keine Opfer zu groß waren, beim Baden vom Schlage treffen ließest, damit seine Angehörigen nun auch noch den Kelch der Verzweiflung ausleeren sollen! Wir widmen Dir, braver Jüngling, öffentlich diese Zeilen der Erinnerung. Du hast es verdient. Umschwebe nun als Schutzgeist die, für welche dein Verlust unersetzlich ist. Wa. — Br. — Br. — Eb. — Ei. — Et. — Fr. — G. — H. — K. — L. — Na. — Ni. — Schi. — Schm. — Schw. s. — Schw. j. — Sti. — Stu.